

2024

Zentrale Prüfung

Original-Prüfung
mit Lösungen

**MEHR
ERFAHREN**

Gymnasium Brandenburg

Englisch 10. Klasse



STARK

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Hinweise zu den digitalen Zusätzen

Hinweise und Tipps zur Zentralen Prüfung

Inhalte und Themenbereiche	I
Abschlussnote	II
Die schriftliche Prüfung	III
Aufbau und Ablauf der schriftlichen Prüfung	III
Bestandteile der schriftlichen Prüfung	III
Bewertungskriterien und Punkte	VI
Vorbereitung und Strategien	VII
Zur Arbeit mit diesem Buch	VIII
Die mündliche Prüfung	IX
Aufbau und Ablauf der mündlichen Prüfung	IX
Bestandteile der mündlichen Prüfung	X
Bewertungskriterien und Punkte	XII
Vorbereitung und Strategien	XIII

Mündliche Übungsaufgabe im Stil der Prüfung

Part 1: Dialogisches Sprechen/Interview	1
Part 2: Zusammenhängendes monologisches Sprechen	1
Part 3: Dialogisches Sprechen/Interaktion	3
Lösungsvorschläge	4

Schriftliche Übungsaufgaben zu Teil II: Schreiben

Übungsaufgabe 1	17
Writing Part 1: Mediation	17
Writing Part 2: Debate Club	19
Lösungsvorschläge	20
Übungsaufgabe 2	25
Writing Part 1: Mediation	25
Writing Part 2: Debate Club	27
Lösungsvorschläge	28
Übungsaufgabe 3	33
Writing Part 1: Mediation	33
Writing Part 2: Debate Club	35
Lösungsvorschläge	36

Original-Prüfungsaufgaben

Zentrale Prüfung 2016

Listening Part 1–4	2016-1
Lösungsvorschläge	2016-6

Zentrale Prüfung 2017

Listening Part 1–4	2017-1
Lösungsvorschläge	2017-6

Zentrale Prüfung 2018

Listening Part 1–3	2018-1
Lösungsvorschläge	2018-5

Zentrale Prüfung 2019

Listening Part 1–3	2019-1
Writing Part 1: Mediation	2019-4
Writing Part 2: Debate Club	2019-7
Lösungsvorschläge	2019-8

Zentrale Prüfung 2020

Listening Part 1–3	2020-1
Writing Part 1: Mediation	2020-4
Writing Part 2: Debate Club	2020-7
Lösungsvorschläge	2020-8

Zentrale Prüfung 2021

Listening Part 1–3	2021-1
Writing Part 1: Mediation	2021-5
Writing Part 2: Debate Club	2021-8
Lösungsvorschläge	2021-9

Zentrale Prüfung 2022

Listening Part 1–3	2022-1
Writing: Debate Club	2022-5
Lösungsvorschläge	2022-6

Zentrale Prüfung 2023 www.stark-verlag.de/mystark

Sobald die Original-Prüfungsaufgaben 2023 freigegeben sind, kannst du sie als PDF auf der Plattform MyStark herunterladen (Zugangscode vgl. Umschlaginnenseite).



Audiodateien

Prüfung 2016 Part 1–4
Prüfung 2017 Part 1–4
Prüfung 2018 Part 1–3
Prüfung 2019 Part 1–3
Prüfung 2020 Part 1–3
Prüfung 2021 Part 1–3
Prüfung 2022 Part 1–3
Prüfung 2023

Auf die Audiodateien kannst du ebenfalls über die Plattform MyStark online zugreifen.

Autorinnen und Autoren

Lemke, Frank/Nussdorf, Kathryn: Schriftliche Übungsaufgaben 1 und 2:
Mediation

Schulz, Katrin: Hinweise und Tipps, Mündliche Übungsaufgabe, Lösungen zu den Original-Prüfungsaufgaben

Redaktion: Schriftliche Übungsaufgaben 1 und 2:
Debate Club, Schriftliche Übungsaufgabe 3

Vorwort

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

mit diesem Buch kannst du dich optimal auf die Zentrale Prüfung am Ende der 10. Jahrgangsstufe im Fach Englisch vorbereiten.

Das Buch enthält ein Kapitel mit Hinweisen und Tipps, mehrere Übungsaufgaben und die Original-Prüfungsaufgaben der Jahre 2016–2022. Die aktuelle Prüfung von 2023 kannst du online abrufen (vgl. nächste Seite).

- Im Kapitel „**Hinweise und Tipps zur Zentralen Prüfung**“ findest du Infos zu Aufbau, Inhalten und Bewertung der schriftlichen und mündlichen Prüfung.
- Die **Original-Prüfungsaufgaben der Jahre 2019–2023** enthalten einen Teil zum **Hörverstehen**, der aus drei Aufgaben besteht. Bis 2018 wurde in der Prüfung am Ende der 10. Klasse nur das **Hörverstehen** geprüft. Die Hörverstehens-Aufgaben waren aber genauso aufgebaut wie in deiner Prüfung (nur dass es manchmal vier statt drei Hörtexte gab) und enthielten ebenfalls die Aufgabentypen Multiple Choice, Kurzantworten und Zuordnung. Daher kannst du auch mit den **Original-Prüfungsaufgaben der Jahre 2016–2018** perfekt für den Hörverstehenteil deiner Prüfung üben.
- Zum zweiten Teil deiner Prüfung, dem **Schreiben**, gibt es drei passgenaue **Übungsaufgaben** sowie die **Originalaufgaben 2019–2023**. Sie enthalten jeweils eine Aufgabe zum „Debate Club“, bei der du einen argumentativen Text verfassen musst. Die Schreibaufgaben enthalten außerdem eine *Mediation*, d. h. eine Sprachmittlungsaufgabe (bis auf die Prüfungen 2022 und 2023, denn in diesen beiden Jahren ist die *Mediation* ausgefallen).
- Auch zur **mündlichen Prüfung** enthält dieses Buch eine **Übungsaufgabe** im Stil der Prüfung.

Viel Erfolg bei deiner Prüfung!

Hinweise und Tipps zur Zentralen Prüfung

In der 10. Klasse aller Brandenburger Gymnasien musst du die Zentrale Prüfung (oder: „P10“) in Deutsch, Mathematik und einer Fremdsprache – meist Englisch – ablegen.

Wenn du sowohl in der Fremdsprache als auch in den anderen Fächern die Prüfung **bestehst**, darfst du die **gymnasiale Oberstufe** besuchen und erhältst die **EBR** (erweiterte Berufsbildungsreife) und die **FOR** (Fachoberschulreife).

Die Prüfung im Fach Englisch hat zwei Bestandteile, einen **schriftlichen** und einen **mündlichen**.

TIPP

Informiere dich rechtzeitig und umfassend zu allen Aspekten der Prüfung.

Im Allgemeinen erhalten alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 am Beginn des Schuljahres ein Informationsblatt des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg zu Umfang und Ablauf der Prüfungen.

Alle wichtigen Informationen kannst du auch dem vorliegenden Kapitel entnehmen.

In vielen Schulen gibt es außerdem Prüfungsvorbereitungstage, Konsultationen o. Ä., sodass alle deine Fragen beantwortet werden.

Nutze den Englischunterricht, um alle Teilbereiche intensiv zu üben. Dadurch lässt sich Nervosität vor der Prüfung am besten bekämpfen.

Inhalte und Themenbereiche

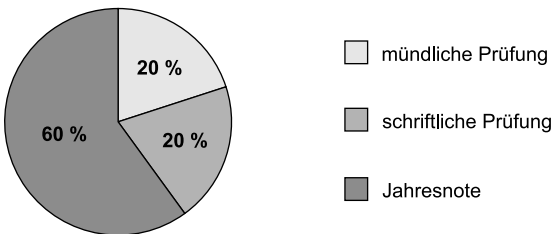
Die **Themenfelder** sind für die mündliche und schriftliche Prüfung dieselben. Sie entsprechen dem Rahmenlehrplan moderne Fremdsprachen und lauten:

- Individuum und Lebenswelt
- Gesellschaft und öffentliches Leben
- Kultur und historischer Hintergrund
- Natur und Umwelt

Du findest weitere Hinweise zu den Themen auf den Seiten 33–37 im Rahmenlehrplan, den du auf der Internetseite des Bildungsservers Brandenburg aufrufen kannst: https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/Rahmenlehrplanprojekt/amtliche_Fassung/Teil_C_Mod_Fremdsprachen_2015_11_16_web.pdf (zuletzt aufgerufen am 16. 05. 2023)

Abschlussnote

Das Ergebnis der schriftlichen und mündlichen Prüfung geht zu **jeweils 20 %** in die Abschlussnote ein. Insgesamt zählt die Zentrale Prüfung also **40 %**. Zusammen mit der Jahresnote (Tests, Klassenarbeiten, Vorträge, Mitarbeit etc.), die **60 %** ausmacht, bildet sie die Abschlussnote im Fach Englisch:



Die Note 5 in der Gesamtprüfung (= mündlicher und schriftlicher Teil) bedeutet nicht automatisch, dass du durchgefallen bist, da die Jahresnote ebenfalls mitberücksichtigt wird. Zu den aktuellen **Versetzungsbestimmungen** solltest du immer deine Klassenlehrkraft befragen.

TIPP

Nach der Prüfung erfährst du zwar die Note, aber eine Auswertung bzw. Notenbegündung ist – anders als bei Tests und Klassenarbeiten – nicht vorgesehen. Das führt oftmals zu Frustration bei denjenigen, die mit ihrer Note nicht einverstanden sind. Mache dir bewusst, dass sich drei Lehrkräfte gemeinsam intensiv Gedanken zu deiner Note gemacht und diese mit gutem Grund festgelegt haben und dass du wahrscheinlich keine Details zu deiner Bewertung erfahren wirst.

Die schriftliche Prüfung

Aufbau und Ablauf der schriftlichen Prüfung

Teil I: Hörverstehen

Bei der schriftlichen Prüfung bekommst du zunächst eine **Hörverstehensaufgabe** gestellt, die aus mehreren Teilaufgaben besteht. Die Hörverstehensaufgabe dauert ca. 45 Minuten. Nach dem Hörverstehen musst du die Unterlagen zu diesem Teil abgeben.

Teil II: Schreiben

Im Anschluss hast du noch 60 Minuten Zeit, um den zweiten Teil der Prüfung, das **Schreiben**, zu bearbeiten. Das Schreiben besteht wiederum aus den beiden Teilen **Mediation** und **Textproduktion**.

Prüfungsdauer

Insgesamt dauert die Prüfung **105 Minuten**. Davon entfallen 45 Minuten auf das Hörverstehen und 60 Minuten auf den Teil Schreiben. Nach dem Hörverstehens- teil gibt es eine kurze Pause.

Erlaubte Hilfsmittel

Bei der Zentralen Prüfung darfst du keine Hilfsmittel benutzen.

Bestandteile der schriftlichen Prüfung

Hörverstehen

Das Hörverstehen besteht in der Regel aus **drei**, manchmal auch aus vier **Teilen** („Parts“), bei denen du zu verschiedenen Hörtexten z. B. Multiple-Choice-Aufgaben lösen oder Kurzantworten schreiben musst.

Alle Hörtexte darfst du **zweimal** anhören. Notiere dir während des ersten Hörens die Antworten, die du gleich verstehst. Beim zweiten Durchgang kannst du die Antworten noch einmal prüfen und außerdem gezielt auf die Aufgaben achten, die noch fehlen.

Bleibe ruhig, auch wenn du nicht gleich alle Aufgaben lösen kannst oder nicht alles auf Anhieb verstehst. Gerade beim letzten Text geraten viele Prüflinge in Panik, denn dort wird oft schnell oder mit einem stärkeren Akzent gesprochen. Aber wie bei allen Hörtexten gilt auch hier: Du musst nicht jedes einzelne Wort verstehen. Versuche das **Wesentliche** zu begreifen und achte auf **Schlüsselwörter**

Mündliche Übungsaufgabe im Stil der Prüfung
Zentrale Prüfung in Englisch am Ende der 10. Jahrgangsstufe

Part 1 Dialogisches Sprechen/Interview

Teacher:

We're going to talk about holidays and travelling today.

- Tell me how you like to spend your holidays and why.
- Have you ever considered combining travelling and working in your holidays? Why (not)?
- In your opinion, why should young people (not) travel a lot and explore the world?

Part 2 Zusammenhängendes monologisches Sprechen

Teacher:

I'm going to give each of you a picture related to travelling. Show your picture to the other candidates, describe it and answer the question below it.

Candidate A



© MJTH. Shutterstock

What are the advantages and disadvantages of a trip to a big city?

Part 1 Dialogisches Sprechen/Interview

HINT Part 1 (general)

Part 1 takes about 4–6 minutes and there are 2–4 students. Thus, you can calculate that you have around 90 seconds for answering 1–3 questions. Depending on the length of your answer to the first question, you may get another question. So when it's your turn, be prepared to answer each question in about 3–4 sentences (don't stop talking after only one sentence but don't talk too much, either – allow the other candidates to have their share in this part, too).

To each of the three questions in Part 1, you'll find two sample solutions which go in different directions. Of course these are only suggestions and your answer can be quite different but still very good. You'll find general hints for the questions as well as ideas and aspects you could possibly name in the individual "Hint" sections to the questions.

HINT Tell me how you like to spend your holidays and why.

This question revolves around your favourite way of spending your free time during school holidays. You've probably had quite a lot of holidays, possibly with a range of different activities. Think of which of these activities or occupations you prefer and why you like them so much.

The following table can help you formulate your answer:

Question word	Hints	Aspects you could mention
How?	<ul style="list-style-type: none">• What do you like to do during the holidays?• talk about your holiday activities	<ul style="list-style-type: none">• alone/with family or friends• staying at home/holidays in Germany or abroad• package tour/individual trip
Why?	<ul style="list-style-type: none">• give reasons• talk about your experiences• give examples	<ul style="list-style-type: none">• relaxation• broadening one's horizons• adventure

■ **Answer 1:**

Well, I usually spend my holidays at home. I love getting up late and spending my time doing nothing but reading and watching television series. I try to make my holidays as different to a typical school day as possible. I really need that to recharge my batteries. After one or two lazy days I mostly feel like doing some activities like jogging or meeting my friends.

■ **Answer 2:**

I love travelling around the world. Luckily for me, my parents have paid for all the trips that I've gone on with them so far. I've been to many different places all around the world. I usually can't wait to board the plane, discover new places and go on new adventures. Moreover, I always try to learn a few words in the language of the country we're travelling to. That's how I can communicate with the locals and learn about their culture and traditions.

HINT

Have you ever considered combining travelling and working in your holidays? Why (not)?

Theoretically, this question could be answered with a simple short answer like "Yes, I have" or "No, I haven't", but you should never leave it at that. A good answer is longer and includes explanations and fillers. You could for example start by saying "Well, I have to admit that I haven't, but it's a great idea ...".

The additional question "Why (not)?" explicitly asks for reasons, so you have to come up with arguments and/or examples, personal experiences, etc.

Again, the table will give you a few ideas how you could structure your answer:

Question word	Hints	Aspects you could mention
Have you ...?	<ul style="list-style-type: none">• use short answers with fillers and subordinate clauses• starting with such short answers allows you some time to think the rest of your answer over	<ul style="list-style-type: none">• "Oh yes, I have, and I'd very much like to do Work & Travel after school."• "Indeed, I have, but to be honest, I don't like the idea much."• "Actually, I haven't, but it sounds like a fantastic way of spending my holidays."

Schriftliche Übungsaufgabe 3 (Teil II: Schreiben)

Zentrale Prüfung in Englisch am Ende der 10. Jahrgangsstufe

Part 1 Mediation – Get active

Your friend Sam from London wants to get involved in a social or cultural project. You have come across an article about a German project, which you think he will find interesting.

- Read the article.
- Write an e-mail to Sam telling him about the project.
- Tell him
 - what the article is about,
 - the beginnings of street art in Berlin,
 - the situation in West and East Berlin
 - the development after the fall of the Berlin Wall and
 - what the situation looks like today.
- Do not translate word for word, just give the main information.
- Write complete sentences.

New Message

To friend@mail.com Cc Bcc

Subject Your project

Send

For your e-mail, use a separate sheet of paper.

Text Street-Art in Berlin

1 Fast überall in Berlin kann man sie sehen: Street-Art bzw. Graffiti. Waren die auf
Wände gesprayten Bilder bis vor nicht allzu langer Zeit weitgehend verpönt, so
werden sie heutzutage immer beliebter und von der Gesellschaft zunehmend ak-
zeptiert. Doch wie kamen die Graffiti nach Berlin?

5 Die Keimzelle der Street-Art war die
New Yorker Hip-Hop-Szene der 70er-
Jahre des 20. Jahrhunderts. Es dauerte
nicht lange, bis die Graffiti auch nach Eu-
ropa kamen, und dort zuerst nach London
10 und Amsterdam, wo die Street-Art von
den Punks als künstlerische Ausdrucks-
form¹ aufgegriffen wurde.



© Adria Ariste Santacreu/flickr.com

15 In den 1970er Jahren tauchten dann
schließlich auch die ersten Wandbilder in
West-Berlin auf. Auch hier waren es zu-
erst die Punks, aber auch andere Gruppen
abseits des gesellschaftlichen Main-
streams, wie z. B. türkische Migranten,
die sich durch Street-Art künstlerisch ausdrückten. Mit der Zeit entwickelten sich
20 verschiedene Graffiti-Techniken und Street-Art-Stile. Die Künstler wollten über
ihre Werke nicht selten auch politische Botschaften aussenden. Besonders deutlich
wurde dies in den Graffiti auf der westlichen Seite der Berliner Mauer. Da es in
West-Berlin lange Zeit noch zahlreiche Kriegsschäden² gab, wurde die Street-Art
sogar von der Politik, z. B. mit Wettbewerben, gefördert, weil Bombenlücken und
25 Brandwände durch Graffiti kaschiert werden konnten. Aber auch in Ost-Berlin gab
es Street-Art. So gestaltete in den 1980er-Jahren ein Künstler aus Nicaragua die
Fassaden von Plattenbauten in Marzahn. Die künstlerische Freiheit in der DDR
war jedoch stark eingeschränkt, da sich die Wandbilder am „Sozialistischen Rea-
lismus“ zu orientieren hatten.

30 Nach dem Fall der Mauer im Jahr 1989 arbeiteten Street-Artisten aus West-
Berlin mit Künstlern aus dem Ostteil der Stadt zusammen. Da nun auch viele
Künstler aus aller Welt nach Berlin kamen und mit ihren Bildern z. B. die East
Side Gallery, den größten erhaltenen Teil der Berliner Mauer, gestalteten, wurde
Berlin zur internationalen Metropole der Street-Art. Im Jahr 2006 schließlich be-
35 kam die Stadt von der UNESCO sogar die Auszeichnung „City of Design“ verlie-
hen.

Nachdem Street-Art in den letzten Jahren nicht gern gesehen war und sogar
strafrechtlich verfolgt wurde, scheint nun eine neue Hochphase dieser Kunst an-
gebrochen zu sein. Manchmal werden Wandbilder, z. B. von Hausbesitzern, auch

40 extra in Auftrag gegeben. Mit der zunehmenden Kommerzialisierung werden Graffiti mit politischen und kritischen Botschaften jedoch immer seltener.

Text basierend auf: <https://www.berlin.de/kultur-und-tickets/tipps/kunst/streetart/4393322-4376139-streetartgeschichte-in-berlin.html>

Wortangaben

- 1 ausdrücken: *to express*
- 2 Kriegsschäden: *damages to buildings left by the war*

Part 2 Debate Club

Your school's English debate club is looking for new members. In order to apply you have to hand in an argumentative text on one of the following motions:

Motion A:

Students should be allowed to choose their subjects themselves

or:

Motion B:

Young people should be allowed to vote at the age of 16 in all elections

- Take one side – either for or against.
- Write a short introduction, two arguments to support your position and a closing statement.
- Write at least 150 words. Don't forget to use paragraphs.

If you want to, you can take notes here.

Introduction: _____

Argument 1: _____

Argument 2: _____

Conclusion: _____

For your final text, use a separate sheet of paper.

Part 1 Mediation – Get active

TIPP Mediation: Street-Art in Berlin

Hier musst du einem deutschen Text **Kerninformationen** entnehmen und diese in einer **persönlichen E-Mail** sinngemäß auf Englisch wiedergeben. Sprich deinen Freund Sam direkt an, um ihm das Projekt vorzustellen. Gehe dabei auf alle in der Aufgabe genannten **Aspekte** ein. Denke daran, Begriffe, die Sam höchstwahrscheinlich nicht kennt (z. B. „East Side Gallery“), zu **erklären**. Verzweifle nicht an schwierigen Wörtern wie „Keimzelle“: Meist kannst du sie ganz leicht **umschreiben**, zum Beispiel hier durch „Street-Art started in/comes from New York“.

- **what the article is about:** Es geht um die Entstehung und Entwicklung von Street-Art in Berlin. (vgl. Z. 4)
- **the beginnings of street art in Berlin:** Randgruppen der Gesellschaft nutzten Street-Art in den 1970er-Jahren für ihre Kunst und auch für politische Botschaften. (vgl. Z. 13–21)
- **the situation in West and East Berlin:** In West-Berlin wurde Street-Art teils politisch gefördert, in Ost-Berlin waren die Künstler*innen inhaltlich eingeschränkt. (vgl. Z. 22–29)
- **the development after the fall of the Berlin Wall:** Street-Art-Künstler*innen aus West- und Ost-Berlin sowie aus der ganzen Welt gestalteten z. B. die sog. East Side Gallery. (vgl. Z. 30–34)
- **what the situation looks like today:** Street-Art wird immer mehr akzeptiert, immer beliebter und immer stärker kommerzialisiert. (vgl. Z. 3/4, 38–41)

To: friend@mail.com

E-mail-header

Subject: Your project

Subject line

Hello Sam,

Address

In your last e-mail you told me you'd like to participate in a social or cultural project. You're lucky – I found an interesting article about street art in Berlin, which also has a social aspect.

Introduction:
What the article is about

The first graffiti in West Berlin appeared in the 1970s. In the beginning, street art was mainly used by punks and other groups who didn't belong to the mainstream society, such as Turkish mi-

The beginnings of street art in Berlin

grants. With their graffiti, the artists often wanted to express political messages, for example on the western side of the Berlin Wall.

In West Berlin, street art was even supported by the government because graffiti could cover up damages to buildings left by the war. There was also street art in East Berlin, for example on apartment blocks. However, street artists in socialist Eastern Germany weren't free to choose their styles or express their political opinions.

After the fall of the Berlin Wall, street artists from West and East Berlin worked together, and a lot of international street artists came to the city. They painted the East Side Gallery, for example, the biggest part which remains of the Berlin Wall. In 2006, Berlin was awarded the title "City of Design" by UNESCO.

Street art is becoming popular again, after it was previously even considered a criminal offence. However, street art is getting more and more commercialized, and there's less graffiti with political or critical messages.

That's what I can tell you about street art in Berlin for now. I think it's an interesting project because it combines art and culture with political and social aspects. What do you think about it? I look forward to hearing your opinion.

Best wishes,
Patricia

The situation in West and East Berlin

Development after the fall of the Berlin Wall

What the situation looks like today

Conclusion

Closing, name

Part 2 Debate Club

TIPP Motion A: Students should be allowed to choose their subjects themselves

Stell dir vor, du könntest dir aussuchen, welche Fächer du in der Schule belegen möchtest. Würdest du gerne ein Fach gar nicht haben oder ein anderes viele Stunden am Tag? Würde es dir gefallen, nicht in den Unterricht gehen zu müssen, wenn ein Fach dran ist, das du nicht magst?

Bestimmt wirst du in deiner Lösung zu diesem Thema *if*-Sätze verwenden, um zu beschreiben, wie es wäre, wenn Schülerinnen und Schüler ihre Fächer selbst wählen dürften. Achte darauf, dass du diese *if*-Sätze korrekt bildest. Wenn du unsicher bist, kannst du in der Kurzgrammatik (S. G 25–G 27) auf der Online-Plattform MyStark nachschlagen.

Mögliche Argumente für Motion A:

For	Against
students only learn things that they find interesting and useful	a general education is important and you have to learn to deal with things you don't like
students only learn things that are necessary for their careers	students don't know yet what they might need later
students are highly motivated and like school more	only learning what you're good at is boring in the long run
students get better marks	the idea is impossible to realize

Motion A:

Students should be allowed to choose their subjects themselves

■ For:

It's a great idea that students can choose which subjects they want to be taught at school.

The first positive effect of this would be that there'd hardly be any bad marks because students would be highly motivated and study more for subjects if they chose them themselves. Consequently, students would like school more and participate more actively in class.

Another benefit would be that students could focus on the subjects and skills they need for their personal development and to fulfil their career wishes. For example, my best friend wants to work in IT security, so she'd surely choose maths, computer science and English. She'd love to study these subjects in depth, but in our current system, there's not much time for that.

All in all, if students were allowed to choose their subjects themselves, they'd benefit a lot and I'm certain that it would be an advantage for their future careers.

(153 words)

Introduction

Argument 1:
Good marks and high motivation

Argument 2:
Focus on necessary skills

Conclusion

**Zentrale Prüfung 2022 in Englisch
am Ende der 10. Jahrgangsstufe – Gymnasium Brandenburg**



TEIL I: HÖRVERSTEHEN

(26 BE)

Part 1 Donating to the Needy

- You are going to hear about the work of three charity organizations.
- You will hear the recording twice.
- Answer the questions below using 1 to 7 words or numbers.

Gotta Have Sole



1 What motivated Nicholas to provide sneakers to homeless kids?

2 Where does the organization get donations from?

3 What specific plans does *Gotta Have Sole* have for the future? (*Name one*)

Katie's Krops



4 How are young people involved in *Katie's Krops*?

5 Why did Katie decide to donate “her” cabbage?

6 What shows that *Katie's Krops* has been successful? (*Name one*)

Sight Learning



- 7 What does *Sight Learning* do?

- 8 What did Yash Gupta become aware of when he did not have his glasses?

- 9 What has *Sight Learning* achieved so far? (*Name one*)

Part 2 Binge TV

- You are going to hear a podcast.
- There are four speakers: the host Alison Walker, her guest Carl Dyer and the callers Jill and Stan.
- You will hear the recording twice.
- Read the statements below first, then listen to the recording.
- Put a tick (✓) in the box next to the correct statement.
- Only one statement is correct in each case.



- 10 At the beginning of the podcast, the host says that she ...
- A feels like a couch potato because of binge-watching.
- B has experienced binge-watching for the first time.
- C has sleeping problems because of binge-watching.
- 11 Both the host and Carl point out that ...
- A Netflix is the market leader in the streaming service industry.
- B hanging out in front of the screen has become very popular.
- C both A + B.
- 12 What does Carl say about binge-watching?
- A It has changed people's eating habits.
- B It affects younger people more than older people.
- C It is harmless if it is not overdone.



Transcript 1 Donating to the Needy

Gotta Have Sole

1 Hi! My name's Nicholas. I live in Rhode Island in the US, and when I was 12, I started a charity organization called the *Gotta Have Sole* Foundation. Our aim is to donate sneakers, new sneakers, to homeless kids across the country.

Early on I got to know a brother and sister who had to share the same pair of shoes. One of them would wear the shoes one day and go to school while the other would stay at home. And the next day they'd switch, taking turns going to school every other day. Can you imagine? And what was worse for the boy: The shared pair were a pink, sparkly pair of girls' shoes. It was really embarrassing for him. I thought: "Hey, I have plenty of shoes." So I gave the boy a pair of my sneakers so that he could have his own and he and his sister could go to school together, every day. You should've seen how happy, how grateful he was!

Today, I operate *Gotta Have Sole* out of my family's garage, stocked full of brand-new shoes, mostly donated from shoe companies and shoe stores.

We've been down a long road already. Last year, we reached a huge milestone, having helped over 100,000 children throughout the US. Our next steps include things like organizing sports tournaments and after-school programs for homeless youth – never losing sight of our main goal: to serve as many children living in homeless shelters as we can.

Katie's Krops

Hi there! Welcome to *Katie's Krops*. I'm Katie Stagliano, founder of this great organization. Looking around, you can probably guess what we do: *Katie's Krops* aims to empower youth to grow vegetable gardens and donate their harvest to the hungry.

The idea of donating vegetables came to me when I was in 3rd grade. In my backyard I grew a gigantic 40-pound cabbage in my vegetable garden. It was quite a harvest – far too much for my family alone. So, I gave the cabbage to a local soup kitchen where it helped feed 275 guests from our community here in South Carolina. The experience was truly moving and I decided to start *Katie's Krops*.

Today we are fortunate to have lots of sponsors who support our cause. We educate young growers to ensure that they have the know-how to grow successful and environmentally-friendly gardens. Now we can proudly say that we have

helped grow more than 100 youth-based gardens in over 30 US states. And we've won numerous awards for our volunteer work.

So, yeah, we've been pretty busy. But we don't want it to stop there. We are considering offering summer camps where our growers will come together and learn new and creative growing techniques.

Sight Learning

Hello, I'm Yash Gupta and I run an international non-profit organization called *Sight Learning*. From our name, you might think we teach people how to read, but we don't. *Sight Learning* provides poor students with used eyeglasses.

When I was 5, I got my first pair of eyeglasses. But it didn't dawn on me just how dependent I had become on them until my freshman year of high school when I broke my glasses while practicing taekwondo. It was when I had to go to school without eyeglasses for a week that I truly realized the impact that glasses had on my education. After doing some research I learned that 13 million children around the world lacked eyeglasses because they couldn't afford them. I felt compelled to do something to help.

Starting out as a small-scale project, I would reach out to local eye doctors, trying to get them to have patients donate their old pairs of glasses to *Sight Learning*. We have really invested a lot of effort since and we're proud to say that, to date, we have distributed over 60,000 pairs of used eyeglasses. Not only that but those glasses have gone to students worldwide: in Mexico, Honduras, Haiti, India, and the United States. And we will continue giving – to ensure that even more students in need have access to eyeglasses like I did.

HINT Listening Part 1: Donating to the Needy

The texts present three charity organizations founded by teenagers. The young founders tell us why they started their organizations, how exactly they help, how they have been successful so far and what their plans for the future are.

How to answer questions in 1–7 words or numbers is explained in the chapter “Hinweise und Tipps zur Zentralen Prüfung”.

Hints for the individual solutions

- 1 Nicholas says that he “got to know a brother and sister who had to share the same pair of shoes.” (ll. 4/5)
- 2 He mentions “shoe companies and shoe stores” (l. 13) and although the question doesn't explicitly say so, you have to write down both options.
- 3 He introduces the information by talking about the “next steps” (l. 15) and then mentions three plans. You only need to write down one of them.

- 4 This may be a tricky question and you need to find out two ways in which young people are involved: “grow vegetable gardens and donate their harvest (to the hungry).” (ll. 21/22)
- 5 Katie gives the answer by saying that the cabbage was “a gigantic 40-pound cabbage” (l. 24) and “far too much for [her] family alone.” (l. 25)
- 6 Here you only need to note one aspect. Hints to the organization’s success are words like “fortunate” (l. 28), “successful” (l. 29) and “proudly” (l. 30).
- 7 Yash Gupta starts by saying what people might think his company is doing but they don’t (cf. ll. 37/38). The right answer is given in l. 38: “*Sight Learning* provides poor students with used eyeglasses.”
- 8 When he “broke [his] glasses [and] had to go to school without [them]” (ll. 41/42), Yash “truly realized the impact that glasses had on [his] education” (ll. 42/43) and “how dependent [he] had become on them” (l. 40). Synonyms can help you find the answer here: “to become aware of” (task) means the same as “to dawn on sb” (cf. l. 39) or “to realize” (cf. l. 42).
- 9 The question asks for achievements, so listen out for numbers and statistics (cf. ll. 49/50) and for positive words like “proud” (l. 48).

- 1 brother and sister had to share shoes/brother and sister shared (pair of) shoes
- 2 shoe companies and (shoe) stores
- 3 one of the following:
 - organize sports tournaments
 - organize after-school programs (for homeless youth)
 - serve (more) children in homeless shelters
- 4 grow vegetable gardens and donate harvest (to the hungry)
- 5 (it was) (far) too much for her family
- 6 one of the following:
 - (they have) lots of sponsors
 - (grown) more than 100 (youth-based) gardens
 - won (numerous) awards
- 7 provides poor students with eyeglasses
- 8 how dependent he had become on them/(the) impact glasses have on education
- 9 one of the following:
 - distributed over 60,000 pairs (of used eyeglasses)
 - glasses gone to students worldwide/given glasses to students worldwide



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH ist urheberrechtlich international geschützt. Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung des Rechteinhabers in irgendeiner Form verwertet werden.

STARK